

Sommerliche Gemeinschaftsaktion: Von Bücherei und Gartenfreunden / Schmökern im Deckchair

Urlaubsfeeling im Romschlösslegarten

CREGLINGEN. Sommerzeit, Entspannungszeit. Man nehme Liegestuhl, ein Schattenplätzchen, einen Hauch Rosen- und Kräuterduft, dazu fürs Ohr ein wenig Plätscherwasser, vielleicht noch ein paar Takte Pianomelodien und für den Geist einen schönen Schmöker – und freue sich des Lebens. Schön, denken Sie: Man nehme, so man hat. . .

Gar kein Problem: Im Creglinger Romschlösslegarten wartet bei schönem Wetter in den kommenden Monaten all das auf Genießer. Die Gemeinschaft der Gartenfreunde Creglingen und die öffentliche Bücherei Creglingen haben gemeinsam vier Deckchairs beschafft, die zwischen Rosen, unter Bäumchen, am Quellstein Sommerfreuden pur versprechen. Die Bücherei stellt außerdem noch Schmökerkisten bereit, gefüllt mit Romanen, Kinderbüchern, Comics, leichter Pausenlektüre und natürlich auch Gartenzeitschriften. Und Mittwochs gibt's am Nachmittag sogar die Möglichkeit, sich gegen einen kleinen Unkostenbeitrag in der Bücherei ein Tässchen Kaffee abzuholen. Schlicht: Genuss pur für alle Sinne.

Die Idee hat Büchereileiterin Evelyn Gillig aus England mitgebracht. Dort begeisterten sie die von jedermann nutzbaren Deckchairs, die den Genuss zum Relaxvergnügen machen. Jetzt noch ein Buch zur



Entspannung pur: Vier Deckchairs, Bücherkorb und Bücherkiste erwarten Schmöker- und Schnupperfreunde, die den Romschlösslegarten mit allen Sinnen und völlig vom Alltag losgelöst genießen können.

BILD: BRAUN

Hand, und das Paradies wäre komplett. Manchmal fand sie sogar eins: Die Insel-Leser lassen schon mal ein Buch zurück, das sich dann neue Leser sucht.

Auf einen solchen Zufall sollen sich die Besucher im Romschlösslegarten nicht verlassen müssen. Die Bücherei hofft natürlich, dass die Titel nicht einfach mitgenommen wer-

den – und freut sich auf Ergänzungsspenden für die spezielle Lese-Sommeraktion.

Besonders entspannend sei der Gartenaufenthalt in den Morgen-

und Abendstunden, wenn Rosen und Kräuter ihren vollen Duft entfalten. An heißen Tagen streiche selbst in den wärmsten Stunden ein lindes Lüftchen den Hang hinunter, berichtet Elfriede Metzger, Vorsitzende der Creglinger Gartenfreunde, die den kleinen Park eingerichtet haben und betreuen.

Highlight im Romschlösslegartenjahr ist das Rosenblüten- und Lichterfest, das die Gemeinschaft der Gartenfreunde in diesem Jahr am 18. und 19. Juni ausrichtet. Aber auch sonst lässt der Garten als kleine Erholungs- und Einheimische- und Besucherort.

Für Feriengäste übrigens bietet die Bücherei den „Ferienpass“: Urlauber können ihn für nur 2,50 Euro erwerben und damit die komplette Familie während des Aufenthalts mit Lesestoff versorgen. *ibra*

i Deckchairs und Bücherkiste laden ab sofort unentgeltlich bei schönem Wetter zum entspannten Schmöker- und Schnupperaufenthalt im Romschlösslegarten ein. Die öffentliche Bücherei im Romschlössle ist Montags von 16 bis 19 Uhr, Dienstags von 11 bis 14 Uhr, Mittwochs (Kaffeemittag!) von 15 bis 17 Uhr und Freitags von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Der Romschlösslegarten ist durchgehend zugänglich.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

CREGLINGEN. Eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates Creglingen findet am Dienstag, 7. Juni, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Schwarzenbronn statt. Tagesordnung: Fragestunde für Einwohner; Bekanntgaben; Baugesuche: Bestandsplan: Anbau offener Überdachungen an Stallgebäude, Flst. Nr. 1867 Gemarkung Creglingen; Neubau Milchviehstall mit Melkhaus, Abkalbestall, Kälberstall, Fahrloanlage und Güllegrube, Flst. Nr. 51, Gemarkung Freudenbach/Schön; Erneuerung Dachgaube auf der Nordwestseite, Erhöhung Garage und Schleppgrube anstatt Rundgaube, Flst. Nr. 532, Gemarkung Frauental; Nutzungsänderung Kellergeschoss: Einbau einer Tierarztpraxis, Flst. Nr. 1226, Gemarkung Creglingen; Kindergartenangelegenheiten: Anpassung des Eigenanteils an den Busbeförderungskosten an die erhöhten Fahrkartenkosten; Grundsatzentscheidung; Umsetzung Tauberbrücke in Creglingen; Verschiedenes.

DRK-Kurs

NIEDERSTETTEN. Ein DRK-Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, 18. Juni, ab 13 Uhr im DRK-Schulungsraum in Niederstetten statt. Info und Anmeldung ist möglich beim DRK-Kreisverband Bad Mergentheim, Telefon 07931 / 48290-0.



Neues Geschäft eröffnet

CREGLINGEN. Begleitet mit den besten Erfolgswünschen von Bürgermeister Uwe Hehn eröffnete am vergangenen Mittwoch Rainer-Sascha König in der Creglinger Weinbergstraße 26 sein neues Geschäft, den „RSK – Beschriftungsservice & Anhängerverleih“. Für Bürgermeister Hehn ist besonders erfreulich, dass Rainer-Sascha König mit diesem neuen Geschäftszweig eine Marktlücke im oberen Bezirk abdeckt. Unterstützt von Ehefrau Yvonne stehen der Verleih von vier Anhängern und die Beschriftung von fast allen Sachen wie etwa Autos, Lkw, T-Shirts, Fahnen oder Mützen im Vordergrund. *brun*/BILD: MARKHARD BRUNNECKER

AUS DER REGION

Creglinger Stadträte tagen

CREGLINGEN. Eine öffentliche Besprechung der Creglinger Stadträte findet am Dienstag, 7. Juni, um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Schwarzenbronn statt. Tagesordnung: Baugesuche: Bestandsplan: Anbau offener Überdachungen an Stallgebäude, Flst. Nr. 1867, Gemarkung Creglingen; Nutzungsänderung Kellergeschoss: Einbau einer Tierarztpraxis, Flst. Nr. 1226, Gemarkung Creglingen; Verschiedenes.

Schulhoffest

NIEDERRIMBACH. Der Männergesangsverein und der Landfrauenverein Niederrimbach feiern am morgigen Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juni, ihr traditionelles Schulhoffest am alten Schulhaus. Geboten werden neben feiner Bewirtung auch gute Musik und ein Zeltgottesdienst. Mit einem gemütlichen Abend beginnt

das Fest am morgigen Samstag um 19 Uhr. Für die Gäste wird ein großes Zelt aufgestellt, so dass bei jedem Wetter gefeiert werden kann. Für gute Musik für Jung und Alt sorgt der Jugendclub, auch eine Cocktailbar ist geöffnet. Am Sonntag gibt es um 10 Uhr einen evangelischen Zeltgottesdienst mit dem Mundartpfarrer Willi Mönikeim und dem gemischten Chor. Anschließend wird Mittagessen sowie Leckerer vom Grill angeboten, später auch Kaffee und von den Landfrauen selbst gebackene Kuchen. Neben dem Festzelt gibt es am Sonntag ein Torwand-schießen, ein Bücher-Flohmarkt ist am Nachmittag aufgebaut. Im Laufe des Nachmittags trägt die Chorgemeinschaft der Männergesangsvereine Niederrimbach, Creglingen und Archshofen ansprechende Chorsätze vor. Abends klingt das Fest mit viel Unterhaltungsmusik aus.

Besichtigungsfahrt nach Vorbachzimmern

VORBACHZIMMERN. Der Arbeitskreis Naturgemäße Ernährung in der Naturschutzgruppe Taubergrund veranstaltet für alle Teilnehmer des EM-Stammtisches und alle Interessierten am kommenden Mittwoch, 8. Juni, eine Besichtigung des Demeter-Bauernhofes von Familie Schmidt in Vorbachzimmern. Anschließend ist die Gruppe auch noch zu Gast bei H. Sachsenheimer, ebenfalls in Vorbachzimmern, der seit Jahren mit Effektiven Mikroorganismen arbeitet. Neben vielfältigen Informationen werden diese erfahrenen Praktiker den Teilnehmern viele wertvolle Tipps und Antworten auf die Anwendung von EM geben können. Man trifft sich um 16.30 Uhr in Vorbachzimmern bei Familie Schmidt (gegenüber der Kirche).

Evangelische Kirchengemeinden: Finsterlohr, Schmerbach und Lichtel schließen sich zusammen

Gemeinsam wollen sie stärker sein

FINSTERLOHR/SCHMERBACH/LICHTEL. Die Zeichen der Zeit erkannt haben drei evangelische Kirchengemeinden im Creglinger Raum. Die Kirchengemeinderäte von Finsterlohr, Lichtel und Schmerbach haben die Fusion ihrer Gemeinden zum Dezember 2013 ins Auge gefasst.

Es sei sicher keine „Liebesheirat“ gewesen, was damals durch den sogenannten „Pfarr-Plan“ notwendig wurde, doch „gemeinsam sind wir stärker“. Das stellten die Kirchengemeinderats-Vorsitzenden Doris Gehringer (Finsterlohr), Thomas Hessenauer (Schmerbach), Markus Blumenstock (Lichtel), sowie ihr Pfarrer Matthias Zizelmann in einem Brief an die Gemeindeglieder fest. Die Zusammenlegung zur „Dreier-Gemeinde“ habe man damals im Jahr 2000 ja nicht gewollt. Dennoch habe die Bezirksynode den Vorschlag beschlossen, Archshofen der Pfarrei Freudenbach zuzuschlagen und Schmerbach, Lichtel und Finsterlohr von einem Pfarramt zu versorgen. So habe es der Oberkirchenrat dann auch verordnet.

Seit 2006 habe man nun das gemeinsame Pfarramt in Finsterlohr, die Pfarrstelle Schmerbach sei ge-

strichen und „in den letzten Jahren ist vieles zusammengewachsen, was offenbar zunächst nicht zusammengehörig schien“.

Gruppen und Kreise würden jetzt für alle drei Kirchengemeinden angeboten, es gebe gemeinsame Vorbereitungskreise und Veranstaltungen fänden reihum im Wechsel statt. Die Kirchengemeinderäte tagten mehrmals im Jahr gemeinsam, Gemeindeglieder „besuchen gemeinsame Gottesdienste oder besuchen sich in ihren getrennten Gottesdiensten immer mehr gegenseitig“.

Die rund 1000 Gemeindeglieder verteilen sich auf eine Vielzahl von Ortschaften und Wohnplätzen: Finsterlohr mit Burgstall, Holdermühle, Schonach, Seldeneck, Weiler und Wolfsbusch, Schmerbach mit Blumweiler und Lichtel mit Oberrimbach und Wolkersfelden. Doch jetzt wolle man sie alle in einer Gemeinde vereinigen, die „Kirchengemeinde ‚FiSchLi‘ – Finsterlohr, Schmerbach und Lichtel“ heißen solle. So könne man auch den zu erwartenden drastischen Sparmaßnahmen in der Landeskirche im Bereich der Pfarrerversorgung und Gebäudeunterhaltung besser begegnen.

Eine „Ortssatzung“ dafür hat der Kirchengemeinderat bereits entworfen. Sie sieht künftig einen Kirchengemeinderat aus zwölf gewählten Mitgliedern vor – fünf aus dem Bereich Finsterlohr, drei aus dem Bereich Schmerbach und vier aus dem Bereich Lichtel. Dieser entscheidet über alle Belange der Gemeinde.

Die finanziellen Rücklagen der bisherigen Kirchengemeinden sollen diesen „erhalten bleiben“ und alle drei wollen entsprechend ihrer Größe das „Startkapital“ der neuen Kirchengemeinde aufbringen. „Die Gemeinden sind damit für die Zukunft besser aufgestellt“, betont Matthias Zizelmann. Die Verwaltung werde „verschlannt“, damit spare man Zeit und Geld für andere Aufgaben. Außerdem würden die jetzigen Reibungsverluste vermieden.

Die nächste Station dieses Prozesses ist der „Gottesdienst im Grünen“ am Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr, in Blumweiler. In ihm soll, so der Pfarrer „die sich vertiefende Gemeinschaft unserer Kirchengemeinden zum Ausdruck kommen“. Darum steht er unter dem Motto „Aus drei wird eins – FiSchLi wächst“ und soll

das Wunder der Überschreitung von Grenzen und der sich daraus ergebenden Möglichkeiten thematisieren.

Auch Informationen zur Fusion werden den Besuchern geboten. Diese können dann ihre Erwartungen, Wünsche und Befürchtungen schriftlich äußern – der Kirchengemeinderat wird sie auswerten und daraus das weitere Vorgehen ableiten.

Vorgesehen ist, sich bis zum Herbst noch über die Zusammenlegung der drei Haushalte zu verständigen und dann die Fusion zu beschließen. Sie soll ab der Kirchwahl Ende 2013 gelten und mit der Einführung des neuen Kirchengemeinderats Anfang 2014 in Kraft treten.

„Wir sind uns sicher, dass wir so für die Herausforderungen der Zukunft besser als jetzt aufgestellt sind“, betonen die Verantwortlichen der drei Kirchengemeinden.

Gemeinsam mit den Gemeindegliedern möchte man dafür sorgen, „dass nicht nur die pfarramtliche Versorgung auf unseren Dörfern erhalten bleiben kann, sondern eben auch die Kirche im Dorf bleibt“. *peka*



Mit dem Auto mehrmals überschlagen

NIEDERSTETTEN. Vermutlich zu schnell fuhr ein junger Fahrer am Dienstag gegen 7.15 Uhr mit seinem BMW auf der Landesstraße 1020 vom Eichhof in Richtung Bundesstraße 290. Der 18-Jährige kam aufs rechte Bankett, übersteuerte und schleuderte nach rechts von der Straße. Das Auto überschlug sich mehrmals

und kam in einem Weizenacker auf dem Dach zum Liegen. Die drei Insassen konnten sich mit eigener Kraft aus dem Fahrzeugwrack befreien und wurden mit einem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Der Schaden am Auto wird auf 5000 Euro geschätzt. *REPRO: FN*